

reha-schweiz SGPMR – dem ganzheitlichen Wohlbefinden der Patienten verpflichtet

Marcel Weber,
Präsident SGPMR

Die Schweizerische Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation (SGPMR) hat im Gesundheitswesen eine Schlüsselstellung im Behandlungspfad langdauernder oder bleibender gesundheitlicher Beeinträchtigungen inne und setzt sich dafür ein, dass dem Thema Rehabilitation in der Schweiz die ihm zustehende Bedeutung beigemessen wird.



Wer sind wir?

Die SGPMR ist die Schweizer Facharztgesellschaft der Rehabilitationsmediziner. Ein grosser Teil der Mitglieder der SGPMR arbeitet in der eigenen Praxis mit Schwergewicht Behandlung und Rehabilitation im Bereich der muskuloskelettalen Medizin (Physikalische Medizin). Eine Anzahl Mitglieder der SGPMR hat einen sogenannten Doppelfacharztstitel und verfügt zusätzlich über eine abgeschlossene Facharztausbildung in einem zweiten Fachgebiet wie Innere Medizin, Kardiologie, Neurologie, Orthopädische Chirurgie und Traumatologie, Pädiatrie, Pneumologie, Rheumatologie, Schwerpunkt Geriatrie usw. Die Rehabilitationsmediziner betreuen auf Basis der Bettenzahl knapp 10% aller stationären Patienten in der Schweiz.

Welche Verantwortung nehmen wir wahr?

Die SGPMR ist mit ihren Aktivitäten und mit ihren vielfältigen Informations- und Kommunikationsmitteln eine identitätstiftende Plattform für ihre Mitglieder. Sie ist für die Qualitätssicherung sowie die Weiter- und Fortbildung in ihrem Fachbereich verantwortlich. Sie ist dem interdisziplinären Austausch aller in der Rehabilitation tätigen Berufsgruppen verpflichtet.

Wofür setzen wir uns ein?

Die SGPMR engagiert sich für eine qualitativ hochstehende, ganzheitliche Rehabilitation in allen Bereichen und für alle Bedürftigen. Die SGPMR setzt sich aktiv für neue rehabilitative Modelle ein und hilft sie zu evaluieren. Die aktuelle wissenschaftliche Stossrichtung geht in Richtung auf die Etablierung der Core Sets der ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health, WHO Geneva 2001) als Qualitätssicherungsinstrument. Politisch brennende Fragen betreffen die Auswirkungen der geplanten Einführung der Swiss DRGs auf die Qualität der rehabilitativen Versorgung. Ein aktuelles Ziel

ist die Einführung und Validierung einer flächendeckenden ambulanten Rehabilitation. Aufgrund der multimodalen und interdisziplinären Ausrichtung des Fachgebietes ist die SGPMR prädestiniert zur Behandlung von Schmerzen am Bewegungsapparat sowie insbesondere auch des chronischen Schmerzes.

Mit wem arbeiten wir zusammen?

Die Rehabilitation ist a priori ein multidisziplinäres Fach. Dementsprechend hat für uns die enge partnerschaftliche Zusammenarbeit eine lange Tradition, nicht nur mit der ehemaligen Schweizergesellschaft für Rheumatologie, sondern auch mit allen andern an der Rehabilitation beteiligten Gesellschaften wie Innere Medizin, Kardiologie, Neurologie, speziell Neurorehabilitation, Orthopädische Chirurgie und Traumatologie, Pädiatrie, Pneumologie, Schwerpunkt Geriatrie usw. Weitere enge Partnerschaften bestehen zur SAR (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation), Swiss Reha (Vereinigung von Rehabilitationskliniken in der Schweiz), Health Professionals, SGSS (Schweizerische Gesellschaft zum Studium des Schmerzes), SSIPM (Swiss Society for Interventional Pain Management), SVO (Schweizerische Vereinigung gegen Osteoporose) und weiteren. Wir pflegen regelmässigen Kontakt mit Patienten- und Angehörigenorganisationen.

Was verstehen wir unter Qualitätsmanagement und offener Kommunikation?

Die Datenerfassung in einem multidisziplinären Umfeld mit vielen subjektiven Parametern der Patientenbefindlichkeit ist äusserst anspruchsvoll. Die SGPMR als *reha-schweiz* verwendet grosse Anstrengung auf die Erfassung von Qualitätsparametern und kann sich, auch mit internationaler Abstützung, bezüglich Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit über viele Rehabilitationsprogramme ausweisen. Die intensive und offene Kommunikation soll garantieren, dass das rehabilitative Netzwerk funktioniert.

www.reha-schweiz.ch